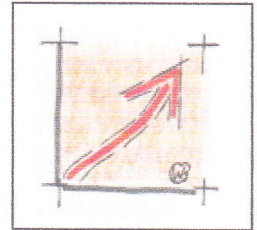


## Berger Wilfried

Büro für Bauwesen, Schäden-Analysen, Bauberatungen,  
Baubetreuungen, Fortbildungen, Autor  
Otterswangerstr.2/1, 88630 Pfullendorf  
Funk 0170 580 04 48 Sig. 07552-9379545 Fax.07552-9379840  
Mail: [info@BauFachForum.de](mailto:info@BauFachForum.de)  
Home: [www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)

**BauFachForum**

Wilfried Berger



Wilfried Berger –  
Otterswanger Str. 2/1; 88630 Pfullendorf

Bundesdatenschutzbeauftragte  
**Andrea Fosshoff**  
Husarenstraße 30

D- 53117 Bonn

<b>Betreff:</b>	Schufa und Flüchtlinge		X
<b>Unser Zeichen:</b>	Berger J. Schufa		
<b>Erfüllungsort:</b>	Pfullendorf		
<b>Erfüllungsdatum:</b>			
<b>Ihr Zeichen vom:</b>	[REDACTED] 2110 vom 27.10.2015		
<b>Ortstermin vom:</b>			
<b>Aktenlage vom:</b>			
<b>Erstellt:</b>	30.10.2015	08:12	
<b>Neuer Ausdruck:</b>	30.10.2015	09:25	

## Dienstaufsichtsbeschwerde:

Einschreiben mit Rückantwort:

**Betreff: Mein Anschreiben vom 18.10.2015**

Gegen Frau [REDACTED]

Guten Tag, sehr geehrte Frau Andrea Fosshoff,  
hiermit erhebe ich Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Frau [REDACTED]

Es ist kaum zu glauben, wie ein Bürger von den eigen gewählten Politikern  
verdummt wird. Bzw. dass Frau [REDACTED] mit meinem Warnschreiben an die  
Datenschutzbeauftragte eine Abweisung wegen nicht Zuständigkeit verfasst hat.

Vielleicht hätte Sie, bevor Sie die Sache von sich weist, erst einmal lesen sollen um  
was es hier geht. Oder besser gesagt, jeden Tag nur Nachrichten schauen.

Komisch ist doch, dass gestern vor dem Bild von Innenminister de Maiziere in den  
Nachrichten verkündet wurde, dass die Flüchtlinge alle Handys bekommen um mit  
Ihrer Familie Kontakt aufzunehmen und dass in dieser Angelegenheit der  
Datenschutz und das Innenministerium noch sehr stark gefordert sein werden.

Und genau um das geht es doch. Wenn die BDB nicht dafür verantwortlich ist, dass  
die Flüchtlinge hier in Deutschland vor den Veröffentlichungen der Schufa geschützt  
werden nicht zuständig ist, wer soll denn dann zuständig sein?

Habt Ihr eigentlich einmal begriffen, dass die Politik mit dem freien Zugang der  
Flüchtlinge auf Deutschen Boden den Krieg anziehen und sich verpflichtet diese  
Menschen nach dem Grundgesetz Artikel 2 und 3 zu schützen?

Geben Sie den Fahndern die nach dem kleinen Flüchtlingsjungen fahndeten und diesen gestern vermutlich als Tod aufgefunden haben, ob hinter dieser Tat eine >Blutrachetat< steckt. Dann solltet Ihr einmal nachforschen, ob die Eltern mit dem Handy-Eintrag in der Schufa stehen? So läuft das in der Zukunft ab. Die Schufa stellt alle Handybesitzer mit Adresse und Aufenthaltsort auf Ihre >Todesliste< und jeder der diese Familie verfolgt hat damit die Daten bekommt, um gerade solche Bluttaten vorzunehmen. Und wenn Frau [REDACTED] dies aus meinem Rechtsstreit mit der Schufa nicht erkennen kann und merkt, muss Sie sich einen anderen Beruf suchen. Der Datenschutz gegenüber den Flüchtlingen ist eine Sache des Datenschutzes und des Innenministerium. Eindeutige Aussage der Presse von gestern.

Komischer weise, wenn dann solche Tote zu beklagen sind wie mit diesem kleinen Jungen, kein Politiker mehr die Verantwortung übernehmen möchte. Aber >Todeslisten< bei der Schufa werden zugelassen. Das ist eine Sache des Datenschutzes und dem Innenministerium. Und niemand anderem.

Dann kommt Frau [REDACTED] auf die glorreiche Idee. Daten, die ich vertraulich in einem schwebenden Verfahren an Sie gerichtet habe, der Schufa zuzusenden? Vielleicht noch mit folgendem Begleittext: >.....sende ich Ihnen die *Gerichtsunterlagen von Herrn Berger zu damit Sie schon mal vorgewarnt sind. Aber keine Angst liebe Schufa, wir stehen hinter Ihnen und sind für Ihre Todesliste<*. Da ist man ja schon verlegen zu denken, dass der monatliche Gehalts-Scheck von der FIFA komm?

Wenn Sie eine meiner Daten an die Schufa weiterreichen, werden Sie mit ihrem eigenen Datenschutz- Ministerium Probleme bekommen!!

Sie können diese Daten an den Innenminister schicken und mit Ihm zusammen, wie gestern in den Nachrichten verkündet, die zu erwartenden Probleme besprechen. Und nachdenken, wie Ihr die Flüchtlinge vor dieser >Todesliste< schützen könnt.

Für jeden Mord an einem Flüchtling, werden Sie dann mit meiner Warnung, persönlich in die Verantwortung gezogen. Daran habt Ihr doch noch gar nicht gedacht, dass die Schufe damit die Flüchtlinge international in Gefahr bringt. Bei der Berufsbezeichnung der Schufa steht dann noch >Arbeitslos Flüchtling<?

Reichen Sie mit Ihren Kommentaren der Problembeschreibung meine Warnung an das Innenministerium weiter und besprechen Sie dieses Problem mit diesem. Und schauen Sie, dass dazu eine Abhilfe geschaffen werden kann.

Das ist Ihre Aufgabe und nicht Gerichtsakten in einem schwebenden Verfahren an die Gegenseite zu versenden. Das ist Ihre Aufgabe auf Ihrem warmen Stuhl mit einem monatlichen Gehaltscheck vom Steuerzahler. Und wenn Frau [REDACTED] diese Todessituation gegenüber der Flüchtlinge mit der >Schufa Todesliste< nicht

erkennen, muss Sie zur Arbeitsagentur geschickt werden, die ein Eignungstest für einen anderen Beruf macht.

Denn Frau Vosshoff wurde diese Gefahr gegenüber der Flüchtlingen sicherlich nie vorgelegt. Ansonsten würde ich mich in Ihr gewaltig täuschen.

Dass diese Angelegenheit bereits bei der Bildzeitung liegt, brauche ich sicherlich nicht erwähnen.

Mit freundlichen Grüßen aus dem historischen Pfullendorf

Wilfried Berger

**Kopie dieses Schreibens geht:**

1. Staatsanwaltschaft Zelle.
2. Ministerpräsident Kretschmann
3. Bildzeitung